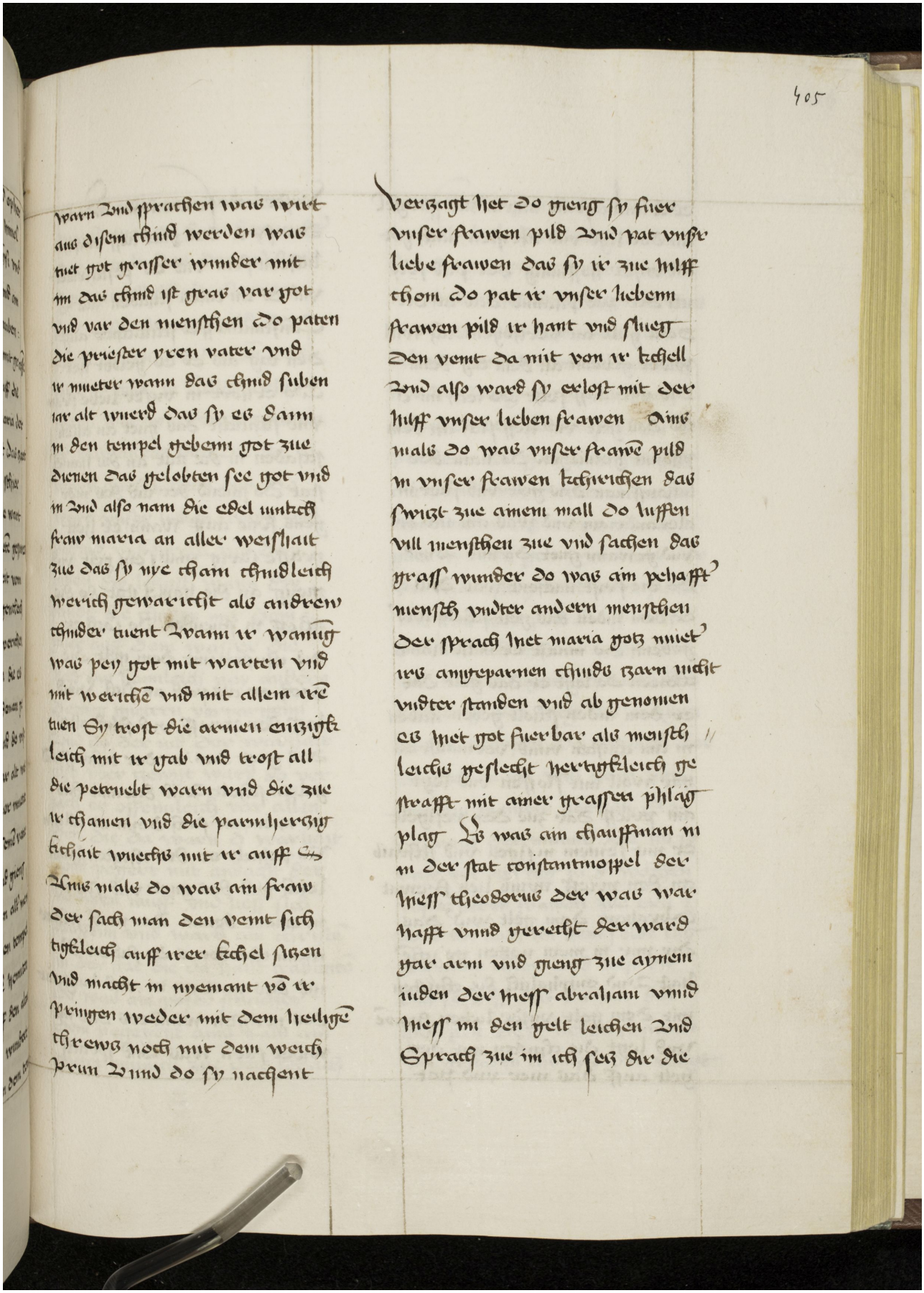
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



warn Vnd sprachen was wirt
aus disem chind werden was
tiet got grasser wunder mit
im das chind ist gras var got
vnd var den menschen do paten
die priester vren vater vnd
ir muter wann das chind suben
iar alt wierd das sy es dann
in den tempel gebem got zue
dienen das gelobten see got vnd
im Vnd also nam die edel muter
frau maria an aller weisslait
zue das sy nye cham chindleich
werich gewaricht als andrew
chinder tuent Vnam ir wanung
was pey got mit warten vnd
mit werichs vnd mit allem ire
tuen Sy trost die armen eunzigk
leich mit ir grab vnd trost all
die betruebt warn vnd die zue
ir chamen vnd die parmherczig
keit wuechs mit ir auff
Vnms mals do was ain frau
der sach man den veint sich
tigkleich auff irer kechel sitzen
vnd macht im nyemant vo ir
pringen weder mit dem heilige
chreuz noch mit dem weich
prun Vnnd do sy nachent
verzagt het do gieng sy fier
vnser frawen pild Vnd pat vnsr
liebe frawen das sy ir zue hilff
chom do pat ir vnser liebem
frawen pild ir hant vnd sluegk
den vemt da nit von ir kechell
Vnd also ward sy erlost mit der
hilff vnser lieben frawen Oims
mals do was vnser frawe pild
in vnser frawen kchirichen das
switzt zue amem mall do luffen
vill menschen zue vnd sachen das
grass wunder do was ain behafft
mensch vnder andern menschen
der sprach het maria gotz muet
irs ampreparnen chinds czarn nicht
vnder standen vnd ab genomen
es het got fierbar als menschl
leichs geslecht hertigkleich ge
strafft mit ainer grassen phlag
plag Es was ain chaufman in
in der stat constantinopel der
hess theodorus der was war
hafft vnnd gerecht der ward
gar arm vnd gieng zue aynem
iuden der hess abraham vnnd
hess im den gelt leichen Vnd
sprach zue im ich sez dir die